

## **Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019**

### **Abschied der Rechnungsprüfungskommission**

#### **A Politische Gemeinde**

##### **1 Genehmigung der Jahresrechnung 2018**

###### **Laufende Rechnung**

Die laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0.065 Mio. ab – ursprünglich budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 0.293 Mio. Der Aufwand beträgt total CHF 44.181 Mio., der Ertrag beträgt total CHF 44.116 Mio. Die Steuererträge (CHF 15.503 Mio.) lagen sowohl um 0.804 Mio. über dem Vorjahresergebnis (CHF 14.698 Mio.), als auch um CHF 0.179 Mio. wenig über den Erwartungen (CHF 15.324 Mio.).

Bei näherer Betrachtung des vermeintlich erfreulichen Steuerertrages zeigt sich jedoch, dass dieser primär einem «glücklichen Zufall» zu verdanken ist. So haben sich die Steuererträge im Allgemeinen tendenziell zum Voranschlag 2018 und zur Jahresrechnung 2017 negativ entwickelt. Die RPK stellt fest, dass die Steuern sowohl bei natürlichen als auch bei juristischen Personen eher rückläufig sind. Stark beeinflusst wurde das Ergebnis vor allem durch die Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer. Veranschlagt wurde diese mit CHF 2.5 Mio. (Jahresrechnung 2017 CHF 2.511 Mio.) und schlug mit CHF 3.803 Mio. ausserordentlich hoch zu Buche. Dies ist eine Abweichung von 52% im Vergleich zum Voranschlag 2018 (51% im Vergleich zur Vorjahresrechnung).

Grundstückgewinnsteuern sind schwierig zu prognostizieren, da vorab kaum abgeschätzt werden kann, wie viele steuerlich relevante Grundstückübertragungen stattfinden werden. Es gilt jedoch hervorzuheben, dass ohne dieses Resultat im Jahre 2018 der Aufwandüberschuss von CHF 0.065 Mio. um ca. CHF 1.292 Mio. höher ausgefallen wäre und, bei einem Grundstückgewinnsteuerertrag wie im 2017, rund CHF 1.357 Mio. betragen hätte.

Das Eigenkapital per 1. Januar 2018 der Gemeinde nahm im Rechnungsjahr 2018 - durch den Aufwandüberschuss 2018 von CHF 0.065 Mio. per 31. Dezember 2018 - von CHF 37.207 Mio. auf CHF 37.142 Mio. ab.

## **Investitionsrechnung**

### **Investitionen im Verwaltungsvermögen**

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen schliesst mit Ausgaben von CHF 7.908 Mio. und Einnahmen von CHF 2.268 Mio. ab; es erfolgten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 5.640 Mio. Insgesamt wurden Nettoinvestitionen von CHF 2.768 Mio. weniger getätigt als budgetiert.

### **Investitionen im Finanzvermögen**

Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen schliesst mit Ausgaben von CHF 0.298 Mio. und Einnahmen von CHF 1.725 Mio. ab; es erfolgten Desinvestitionen im Finanzvermögen von CHF 1.426 Mio. Die Differenz zum budgetierten Wert beträgt CHF 2.076 Mio.

## **Vermögens- und Finanzsituation**

	31.12.2018 (in Mio. CHF)	31.12.2017 (in Mio. CHF)
Finanzvermögen	48.833	52.944
Fremdkapital	27.466	29.463
Verwaltungsvermögen	32.003	29.927
Eigenkapital	37.142	37.207

## **Finanztechnische Prüfung**

Die Jahresrechnung wurde von Revisoren der Firma Revipro AG technisch geprüft. Aus dem Bericht der Revisionsstelle geht hervor, dass die Jahresrechnung 2018 den für die Organisation geltenden Vorschriften entspricht. Die Revisionsstelle empfiehlt, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

## **Kommentar und Empfehlung der RPK**

Die Jahresrechnung 2018 der politischen Gemeinde schliesst mit einem geringeren Aufwandüberschuss als budgetiert ab. Durch die sehr hoch ausgefallenen Einnahmen aus den Grundstückgewinnsteuern konnte anstelle eines prognostizierten Verlustes von CHF 0.293 Mio. ein Verlust von nur CHF 0.065 Mio. erzielt werden. Wären jene ähnlich hoch wie budgetiert oder analog zum Rechnungsjahr 2017 ausgefallen, so hätte die politische Gemeinde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1.368 Mio. abgeschlossen.

Das strukturelle Defizit besteht weiterhin und wird durch die im Jahre 2018 ausserordentlich hoch ausgefallenen Grundstückgewinnsteuern lediglich kaschiert.

Sollte das strukturelle Defizit nicht zeitnah durch beispielsweise Rationalisierung in den Arbeitsabläufen respektive Automatisierungen behoben werden können, muss aus Sicht der RPK, wenn keine Leistungsverzichte resultieren sollen, auch bei der Politischen Gemeinde mit Steuererhöhungen gerechnet werden.

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2018 zur Annahme.

Fällanden, 15. Mai 2019

RPK Fällanden

Der Präsident



Daniel Lienhard

Der Sekretär



Gregori Schmid